

## NACHGEZÄHLT

**26** Grund-, Haupt- und Volksschulen gibt es im Landkreis. Dort und an den drei Gymnasien, zwei Realschulen und einer Fachoberschule beginnt heute der Unterricht wieder.

Quelle: Schulamt Freyung-Grafenau

## HEUTE IM LOKALTEIL

**Gebaut:** Die Hütte an der Schwarzbachklause bei Finsterau ist nun wieder „verkehrsicher“. Das verfallene Gelände wurde für 5000 Euro originalgetreu nachgebaut.

(Lokalteil Freyung, Seite 27)

**Gemahnt:** Das scheinbare Aus für ein Endlager in Gorleben hat die Bürgerinitiative gegen ein mögliches Endlager im Saldenburger Granit aufgeschreckt.

(Lokalteil Grafenau, Seite 23)

**Gesegnet:** Die Feuerwehr Jandelsbrunn hat ein neues Mehrzweckfahrzeug erhalten. Gottes Segen bekam es von Pfarrer Christian Hektor.

(Lokalteil Waldkirchen, Seite 29)

**Gepunktet:** Oberligist TV Freyung und Bezirksligist SV Grainet brachten von ihren Gastspielen in Kirchdorf bzw. Frauenau jeweils drei Zähler mit nach Hause, Mauth und Grafenau holten je einen.

(Heimatsport, Seite 25)

## Staatssekretär Sackmann kommt nach Röhrnbach

**Röhrnbach.** Die Mittelstandsunion der CSU hat am morgigen Mittwoch den Staatssekretär für Arbeit, Sozialordnung, Familie und Frauen, Markus Sackmann, zu Gast. Das Mitglied der Staatsregierung wird um 18.30 Uhr zunächst die Firma Gerkon-Industriezerspannung und anschließend das Wellness-Hotel Jagdhof der Familie Ritzinger besichtigen. Danach ist Diskussion zum Thema „Der ländliche Raum im Umfeld der Finanz- und Wirtschaftskrise“.

– rs

## Yoga für Anfänger und Fortgeschrittene

**Freyung.** Das Bildungswerk der Stadt bietet in Zusammenarbeit mit der KEB, dem Kneippverein und der DAK wieder Yoga-Kurse mit Simone Schmidt, Heilpraktikerin und Yoga-Lehrerin aus Prag bei Hutthurm, an. Die Kurse finden im neuen Veranstaltungsraum der KEB, Abteistr. 23, statt. Der Kurs für Anfänger und Fortgeschrittene beginnt am Montag, 28. September, um 18 Uhr. Der Kurs nur für Fortgeschrittene startet ebenfalls am Montag, 28. September, um 19.50 Uhr. Beide Kurse erstrecken sich über acht Abende zu jeweils 90 Minuten. Im Rahmen der Gesundheitsförderung werden von den meisten Krankenkassen Zuschüsse gezahlt. Anmeldungen werden in der Geschäftsstelle der KEB unter der Telefonnummer 08551/4581, Fax 08551/6963 oder Mail info@keb-freyung.de erbeten.

– as

# Balance zwischen Verständnis und Strenge

17 Junglehrer wurden im Landratsamt vereidigt – Werner Grabl überreichte Urkunden und Zeugnisse

Von Caroline Strang

**Freyung-Grafenau.** „Ich schwöre Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Amtspflichten“, so klang es gestern aus 17 Kehlen im kleinen Sitzungssaal des Landratsamts. Junglehrer für die Grundschule die Hauptschule, Lehrer auf Probe und Fachlehrerantwärtler wurden vereidigt.

Von einem besonderen Tag in der beruflichen Laufbahn sprach Schulamtsleiter Werner Grabl in seiner kurzen Ansprache. Er erinnerte die Junglehrer daran, dass ihr Wesen, dass ihre Persönlichkeit der entscheidende Faktor im Umgang mit den Kindern sei – und nicht vorrangig das, was sie „schwätzen“. „Unser Denken über Kinder und Jugendliche beeinflusst unser Wesen, unsere Körpersprache und unser Verhalten. Das spüren unsere Schüler ganz deutlich“, führte Grabl aus. Es werde für die jungen Lehrer nicht leicht, „die richtige Balance zu finden zwischen der Einstellung, vor allem das Positive zu sehen mit dem wichtigen Vertrauensvorsprung, und der ebenso notwendigen Einstellung, dass Regeln und Grenzen im Zusammenleben nötig sind und eingehalten werden müssen“.

Klarheit in der eigenen Person sei ein entscheidendes Kriterium, damit Kinder die Person des Lehrers, der Lehrerin anerkennen. Diese Klarheit und die Balance wünschte er den Junglehrern, bevor er ihnen Zeugnisse und Urkunden überreichte.

Auch Landrat Ludwig Lankl gab den Lehrern die besten Wünsche mit auf den Weg, anschließend begrüßte der Personalarbeitsvorsitzende des Schulamtsbezirks, Reinhold Hartl, die frisch Vereidigten im „Kreis der fast 400 Lehrerinnen und Lehrer, die an den Volksschulen im Landkreis Dienst tun“. Einen Dienst am Fundament des Bildungswesens, der Grundschule, bescheinigte er ihnen. „Dieses Fundament Grundschule ist in unserem auf Selektion und Homogenität angelegten Schulsystem geradezu erfrischend heterogen“, meinte er und wandte sich an die Junglehrer: „Sie füh-



**Gratulierten den frischgebackenen Beamten:** Landrat Ludwig Lankl und Schulrätin Friedl Dollinger (vorne links), Schulamtsleiter Werner Grabl, Reinhold Hartl und Bernhard Barwitzki (hinten).

– F.: Strang

ren alle Kinder aus allen gesellschaftlichen Schichten, sie lassen zu, dass auch Starke etwas von Schwächeren lernen und natürlich auch Schwächere von Stärkeren. Sie zeigen, dass Inklusion praktisch erfolgreich und sinnvoll funktioniert“.

Hartl zählte einige Punkte auf, die in der Zeit des Referendariats wichtig seien – unter anderem sei es bedeutsam, „dass Sie sich um Didaktik und Methodik von Unterricht kümmern, dass Sie Ihr standespolitisches Denken nicht vergessen sollten, dass Sie

sich sehr wohl um gesellschaftliche Ziele kümmern müssen, dass Sie auf Ihre Pflichten, aber auch Ihre Rechte schauen müssen, dass Sie als Absolventen einer Universität keine Befehlsempfänger, sondern Menschen mit einem geschärften Bewusstsein für die eigene Meinung sind“. Die jungen Lehrer müssten sich ihrer gesellschaftlichen Bedeutung bewusst sein.

Bernhard Barwitzki führte anschließend in das Seminar ein, das vor den Junglehrern liegt.

Als Lehramtsanwärter im 1. Jahr für die Grundschule wurden vereidigt: Simone Dorazil (VS Thurmansbang), Johanna Groß (GS Karlsbach), Regina Petzi (Maria-Ward-GS Waldkirchen), Sonja Reihöfer (Reinhold-Koeppel-GS Grafenau), Stephanie Schwaiger (VS Röhrnbach), Katrina Strahberger (VS Perlesreut) und Maria Wöste (GS Spiegelau). Anwärter für die Hauptschule ist Christian Karger (HS Riedlhütte). Fachlehreranwärter im 1. Jahr

sind Magdalena Mandl (HS Freyung) und Karin Süß (Emerenz-Meier-HS Waldkirchen). Als Lehrer zur Probe vereidigt wurden Christina Graßl (Maria-Ward-GS Waldkirchen), Eva-Maria Schleich (VS Jandelsbrunn), Gabriele Spannbauer (Maria-Ward-GS Waldkirchen), Daniela Pils (Emerenz-Meier-HS Waldkirchen) und Petra Drexler (VS Perlesreut). Das Zeugnis erhielten zusätzlich Maria Stockinger (Hinter-schmiding) und Angelika Kittl-Fuchs (GS Waldkirchen).

## Unsere Wirtschaft in Freyung-Grafenau

# „Made in FRG“: Embleme aus Harz



**Name der Firma:** Altendorfer Kunststofftechnik e.K.

**Was wird hergestellt?** Emblems, Etiketten

**Wie groß ist die Stückzahl?** 50 000 Stück/Jahr

**Besonderheiten des Produkts:** Wir sind momentan, mit diesem

Verfahren der einzige Hersteller in unserer Region.

**Wo sind die Märkte des Produkts?**

Die Produkte finden ihren Einsatz in den verschiedensten Branchen wie z. B. im Fahrzeugbau (Fa. Knaus), Radsport, Fensterherstellung, Anlagenbau und vieles mehr.

### Auf den Punkt gebracht:

Zur Herstellung dieser Produkte wird eine speziell angefertigte Maschine verwendet. Diese verfügt über ein frei programmierbares Drei-Achsen-System, somit ist die punktgenaue Aufbringung des Harzes an die Konturen der verschiedenen Produkte gewährleistet. Durch die Aufbringung des Harzes werden die Bauteile vor Witterungseinflüssen geschützt. Die verschiedenen Produkte wirken somit länger hochwertig.

### Seit wann gibt es das Produkt?

Emblems und Etiketten werden seit 2001 bei uns hergestellt

### Wie ist die zündende Idee entstanden?

Das Harz wurde bei uns im Betrieb schon für verschiedene Artikel verwendet und durch Versuche entstand die Idee, davon auch Etiketten und Emblems herzustellen.

### Wo wurde das Produkt entwickelt?

In unserer Firma vor Ort  
– Foto: Altendorfer

„Made in FRG“ ist eine Serie der PNP, initiiert vom Regionalmanagement Freyung-Grafenau im Rahmen der Imagekampagne „NAHTUR. nicht nur!“

# Kunst-Versteigerung erbringt 525 Euro

Projektgruppe „Tierisch wild“ spendet Betrag an Wolfsteiner Werkstätten



**525 Euro für die Wolfsteiner Werkstätten:** Helmut Weber (links) freute sich über die Spende der Projektgruppe „Tierisch wild“, die von Rebecca Schmid und Rainer Bomeisl übergeben wurde.

– Foto: Strang

**Freyung.** Gerne nahm Helmut Weber, der Leiter der Wolfsteiner Werkstätten, die Spende von Rebecca Schmid von der Tourismusleitung Mauth und Rainer Bomeisl vom Zweckverband Nationalparkgemeinden entgegen. 525 Euro hatten sie mit einer Kunst-Versteigerungsaktion beim Tierisch-Wild-Fest in Hans-Eisenmann-Haus erwirtschaftet.

13 Künstler aus dem Landkreis, aus Tschechien und sogar aus Wien hatten vorab ihre Werke ge-

spendet. Die Künstler seien sehr begeisterungsfähig, spontan und großzügig gewesen, berichtet Schmid: „Da musste ich niemanden zweimal anrufen“.

Die Projektgruppe „Tierisch wild“ wolle sich auch sozial einbinden: „Wir haben überlegt, was wir machen können, und sind auf die Versteigerung gekommen. Dann war die Frage, welcher Einrichtung das Geld zugute kommen soll – die Entscheidung war nicht einfach, aber dann recht schnell

klar“, berichtet Rebecca Schmid. Die Entscheidung war deshalb auch recht schnell klar, weil die Wolfsteiner Werkstätten einen Teil der Merchandising-Produkte wie Tier-Silhouetten aus Holz und Filz hergestellt haben.

Helmut Weber erklärte, das sei vielleicht die erste Spende für ein großes Projekt, das die Werkstätten planen: ein barrierefreier Klettergarten beim Witkohof in Bischofsreut. Nur noch der Aufsichtsrat müsse vom 100 000-Euro-Projekt überzeugt werden. „Wir sind schon eifrig am Spenden sammeln und dieser Betrag unterstützt die Idee“, so Weber.

Folgende Künstler haben Lithographien, Plastiken, Werke aus Glas, Hinterglasmalerei, Schnitzereien, Aquarelle und Drucke für die Versteigerung gespendet: Glascherben Köck aus Riedlhütte, Iris Nitzl aus Wien, das Glasmuseum Frauenau, die Künstlergruppe Jungwuchs aus St.Oswald-Riedlhütte, Christine Schmid aus Hutthurm, Horst Dieter Geyer aus Freyung, Annemarie Plethl aus Regen, Gabi Hanner aus Freyung, Karlheinz Pauly aus Klingbrunn, der Glasbläserhof Mauth, die Galerie Modrava, Marijana Matouskova aus Kvilda und die Galerie Sumava Frantiskov. – cst